Everlasting Gravitation

Von Yuun

Kapitel 12:

Huhu!

Soo~, die Prüfungen sind rum -endlich- und ich konnte mich mal wieder Yuki und Shu widmen ^^

Sry nochmal wegen der langen Wartezeit, aber es ging wirklich nicht anders... die Klausuren sind schließlich doch ein bißchen wichtiger!

-----Kapitel 12-----

Er öffnete die Augen und blinzelte in die Sonne, die in das Schlafzimmer fiel. Sein Kopf lag bequem auf Yukis Schulter, ihre Beine waren miteinander verschränkt, als wollten sie sich gegenseitig wärmen. Der Blonde schlief noch seelenruhig und gab leise Geräusche von sich. Shuichi musste lächeln. Er betrachtete ausgiebig, wie sich die Sonne auf Yukis nacktem Oberkörper ausbreitete und genoss die Wärme und Nähe des Anderen. Langsam wanderte er mit einem Finger über Yukis Brust und fuhr die Linien seiner Muskeln nach. Dieser seufzte im Schlaf und drehte sich ein wenig zu ihm. Lächelnd musterte er ihn weiter, als Yuki langsam die Augen öffnete. "Morgen...", grummelte er. "Guten Morgen!", erwiderte Shuichi fröhlich und setzte sich auf. "Gut geschlafen?"

"Sicher... nachdem ich dich ins Bett transportiert habe und du endgültig den Geist aufgegeben hast, musste ich dich erst noch umziehen und du hast nicht besonders gut mitgeholfen... und dann hast du die ganze Zeit so auf meinem Arm gelegen, dass er alle fünf Minuten eingeschlafen ist. Wirklich viel geschlafen habe ich also nicht, wie du siehst..." Yuki strich sich die Haare aus dem Gesicht. Shuichi sah an sich herab. Yuki hatte ihm einen seiner Pyjamas angezogen. "Gomen, Yuki...", murmelte er verlegen, "ich war so müde..."

"Schon in Ordnung..." Yuki stand seufzend auf und Shuichi sah, dass auch er sich bis auf seine Boxershorts ausgezogen hatte. Dann verschwand er im Bad, während Shuichi sich langsam umzog.

Nachdem sie alle ausgiebig gefrühstückt hatten, wurde beschlossen, den Tag vor dem Fest zum größten Teil zu Hause zu verbringen. Ryuichi und Tatsuha wollten jedoch unbedingt noch Geschenke kaufen gehen, da sie das ja am vorhergehenden Tag aus bestimmten Gründen versäumt hatten.

Shuichi holte also seine Spielkonsole aus einem entlegenen Winkel seines Schrankes und lieferte sich mit Hiro und Kenji den gesamten Vormittag über einen erbitterten Wettstreit in allen möglichen Spielen. Am Ende stand eindeutig Kenji als Gewinner fest, er hatte sie beide vernichtend beim Autorennen geschlagen und auf der

Tanzmatte hatte er eindeutig den besten Rhythmus bewiesen. Geknickt akzeptierten Shuichi und Hiro die Niederlage, während Ayaka und Suguru, die sich bisher hartnäckig geweigert hatten mitzuspielen, dem Sieger applaudierten. Yuki hatte das Spektakel die ganze Zeit vom Sessel aus beobachtet und nur gelegentlich einen Kommentar abgegeben. Jetzt stand er auf und ging Richtung Schlafzimmer. "Ich werde mich noch mal ein wenig hinlegen, die letzte Nacht hat mich doch ein wenig gestresst..." Shuichi lief rot an. Hiro musterte ihn neugierig und bugsierte ihn zum Sofa, auf das sie sich nieder ließen.

"Was ist denn letzte Nacht zwischen dir und Yuki-san vorgefallen, hm?"

"Eigentlich gar nichts...", murmelte der Sänger, "aber ich war wohl Schuld, dass sein Arm dauernd eingeschlafen ist..." Hiro lachte. "Und er hat dich trotzdem nicht geweckt? Mann, er muss dich echt noch sehr gern haben..."

Shuichi zuckte mit den Schultern. "Mittlerweile bin ich total verwirrt...", er grinste schief, "aber immer noch besser, als Yuki gar nicht bei mir zu haben!" Sein Freund schüttelte den Kopf. "Das mit euch beiden ist vergessen, ja?", fragte er lächelnd, "ich wusste, dass du das nicht durchhalten würdest...!"

Ihr Gespräch wurde durch das Klingeln der Haustür unterbrochen. Shuichi erhob sich schnell und ging durch den Flur, um die Tür zu öffnen. Ein blonder Wirbelwind schmiss ihn fast um. "Shindou-kun, alte Socke! Na, wie geht's dir, mein Schatz?" "Alex...", keuchte Shuichi erschrocken, "geht das auch ein bisschen langsamer? Du hast mich fast zu Boden gerissen!"

Alex grinste und gab ihm einen Kuss auf den Mund. "Entschuldige, Shuichi!" Dieser nickte lächelnd und die beiden gingen ins Wohnzimmer, wo Alex den Anwesenden auch erst mal um den Hals fiel.

"Hey, wo ist denn der wandelnde Kühlschrank heute?", wendete sie sich an Shuichi. "Ähm, Yuki ist... also er wollte schlafen..."

"Der wandelnde Kühlschrank ist anwesend...", erklang Yukis Stimme in einem Ton, der Alex Bezeichnung alle Ehre machte. Die kleine Blonde drehte sich um und hob grinsend die Hand. "Hi, Mister Yuki! Freut mich, dich wiederzusehen!" Sie nahm Shuichis Hand und drückte sie. "Ich störe doch nicht, oder?" Ihr Blick fiel auf die Spielkonsole. "Hey, habt ihr etwa gespielt? Ich will auch spielen... darf ich auch eine Runde mitmachen??" Sie sah bittend in die Runde.

"Natürlich", nickte Hiro und schaltete den Fernseher ein. Yuki seufzte. "Gute Nacht..." "Gute Nacht, Yukiii!", erklang es von den anderen im Chor, bevor sie in lautes Lachen ausbrachen.

Gegen Abend kamen auch Ryuichi und Tatsuha von ihrer Einkaufstour zurück und gesellten dich zu den Spielenden, die, allen voran Alex, gar nicht genug bekommen konnten. Sogar Ayaka und Kenji ließen sich überreden, ein paar Spiele mitzuspielen und Hiro war besonders stolz, als er ein Duett mit seiner Frau singen konnte, das von den anderen mit begeistertem Applaus belohnt wurde.

Irgendwann beschlossen sie, doch aufzuhören und zu Abend zu essen. Die zwei Frauen wollten ihnen eine leckere Mahlzeit kochen und Shuichi ging in sein Schlafzimmer, um Yuki zu wecken.

Mit Kapitel 13 beeile ich mich ganz sicher, das ist eh schon so gut wie fertig! Also dann, bis dahin! ^^